

ZARGENBÖSCH
SYSTEME FÜR DURCHGÄNGE

MONTAGEANLEITUNG

für den Einbau von Stahlzargen mittels

Seite 1/2

DÜBELMONTAGE

Kontrolle bei Lieferung bzw. vor dem Einbau:

Stimmen Maße, Aufgehrichtung und Ausführung der gelieferten Zarge?
Sind Transportschäden aufgetreten?

Werden Abweichungen bzw. Schäden festgestellt, darf die Zarge nicht eingebaut werden und die Mängel sind umgehend zu melden, da spätere Reklamationen nach erfolgtem Einbau nicht mehr angenommen werden.

Einbau:

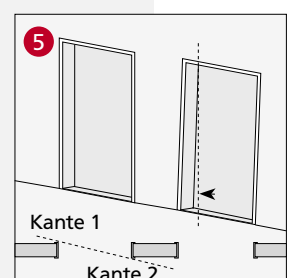
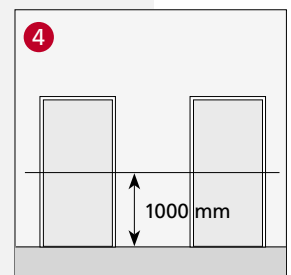
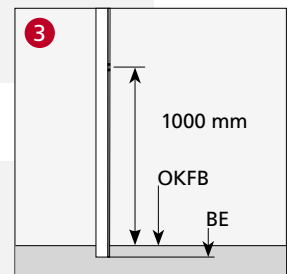
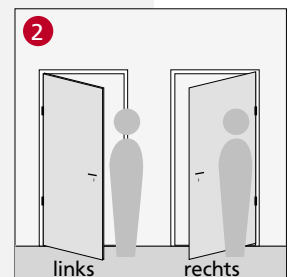
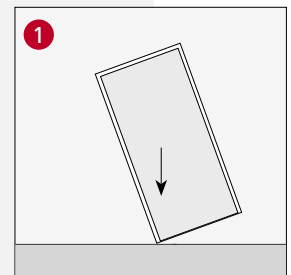
Prüfen, ob die Zarge im Winkel ist. Durch vorsichtiges Aufstoßen des rechten oder linken Seitenholmes über Eck (längere Diagonale) auf Zarge ausrichten.

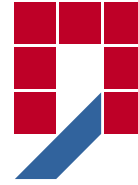
① Auf dem Transport verbogene Verbindungseisen bzw. Schwelleisen geradebiegen und das Falzmaß kontrollieren. Gegebenenfalls Aussparungen für Bandunterkonstruktionen oder Schutzkästen stemmen und die Zarge in die Öffnung stellen. Die Aufgehrichtung ist zu beachten. ② Bei fertiger Oberfläche (Pulverbeschichtung, Edelstahl) ist besondere Sorgfalt erforderlich, um die Oberfläche nicht zu beschädigen. Allenfalls sind die Sichtflächen mit geeigneten Mitteln zu schützen.

Hinweis: Aus schallschutztechnischen Gründen, wird empfohlen, die Zarge mit Mineralwolle zu hinterfüllen oder auszuschäumen. Beim Ausschäumen ist höchste Sorgfalt geboten und die Zarge muss sorgfältig ausgesteift werden, da ansonsten Verformungen an der Zarge durch den Druck des Schaumes auftreten können. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Zarge auf genaue Höhe bringen, dabei die Meterrissmarkierung (Bodeneinstand + 1000 mm von unten) beachten bzw. anbringen. ③ Anschließend die Zarge in der richtigen Position verkeilen. Verbindungseisen bzw. Schwelleisen unterlegen, um eine Verformung durch Überfahren oder Darauftreten zu vermeiden. Die Zarge ist lot- und waagrecht auszurichten. ④ ⑤

Durchvisieren, ob Kante 1 und 2 parallel laufen. Mittels Wasserwaage prüfen, ob Zargensturzprofil waagrecht und die beiden Seitenprofile senkrecht sind. ⑤





ZARGENBÖSCH
SYSTEME FÜR DURCHGÄNGE

Dübelmontage - Seite 2/2

Die erforderlichen Bohrungen für die Dübelbefestigung sind in der Wand vorzunehmen. Die Dübel sind in die Bohrungen einzubringen, **6** danach die Schrauben anzusetzen und der Spalt zwischen Wand und Zarge mit Distanzplättchen auszufüllen. Die Schrauben provisorisch anziehen und anschließend die Lage der Zarge und das Falzmaß über die gesamte Höhe nochmals überprüfen. Gegebenenfalls nachjustieren, Schrauben festziehen und die Dübellöcher mit den mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen. **7** Es ist darauf zu achten, dass die Befestigungsmaterialien (Dübel, Distanzplättchen etc.) entsprechend einer evtl. geforderten Brandschutzqualifikation ausgewählt werden. Hinweise im Prüfzeugnis des Türelementes unbedingt beachten!

Für die Durchführung der Malerarbeiten gelten die entsprechenden Normen. Die spezielle Verzinkung der Zargen (IZ-bandverzinkt, ZnFe, bzw. Galvannealed) ermöglicht eine Direktlackierbarkeit. Auf die technologische Verträglichkeit von Lacken mit dem vorliegenden Untergrund ist zu achten.

Die Dichtung darf erst nach erfolgter Beschichtung bzw. deren Aushärtung eingesetzt werden. **8** Die Kunststoff-Abdeckkappen können grundsätzlich überlackiert werden. Die Verarbeitungshinweise des Lackherstellers sind zu beachten.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen ist darauf zu achten, dass eine Original-Brandschutzdichtung von ZARGEN-BÖSCH (Typ S 1710, siehe Verpackung) verwendet wird. Weiters ist der korrekte Einbau in Form einer Stahlzargen-Einbaubestätigung schriftlich zu bestätigen.

Werden die Zargen nachträglich mit Mörtel ausgefüllt, sind die Richtlinien für die Montage in Mauerwerk zu beachten.

